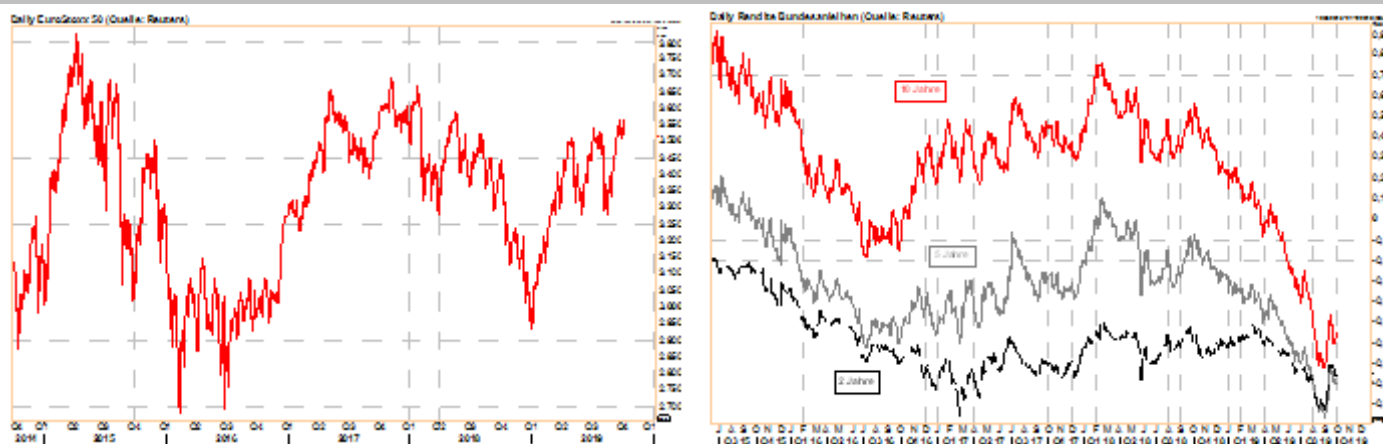


Marktüberblick am 02.10.2019

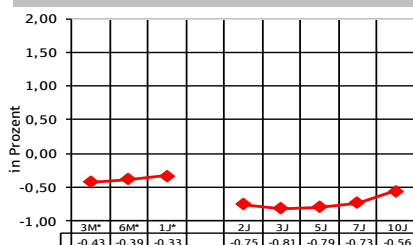
Stand: 8:44 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.263,83	-1,32 %	+16,15 %	Rendite 10J D *	-0,56 %	+1 Bp	Dax-Future *	12.270,00
MDax *	25.658,39	-0,88 %	+18,85 %	Rendite 10J USA *	1,64 %	-2 Bp	S&P 500-Future	2945,00
SDax *	10.971,79	-0,50 %	+15,38 %	Rendite 10J UK *	0,48 %	+7 Bp	Nasdaq 100-Future	7709,00
TecDax*	2.790,72	-0,84 %	+13,90 %	Rendite 10J CH *	-0,77 %	+2 Bp	Bund-Future	173,86
EuroStoxx 50 *	3.518,25	-1,43 %	+17,22 %	Rendite 10J Jap. *	-0,15 %	+7 Bp	VDax *	17,23
Stoxx Europe 50 *	3.207,89	-1,47 %	+16,23 %	Umlaufrendite *	-0,52 %	+4 Bp	Gold (\$/oz)	1475,62
EuroStoxx *	379,60	-1,20 %	+15,56 %	RexP *	500,49	-0,15 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	60,95
Dow Jones Ind. *	26.573,04	-1,28 %	+13,91 %	3-M-Euribor *	-0,43 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,0928
S&P 500 *	2.940,25	-1,23 %	+17,29 %	12-M-Euribor *	-0,33 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8907
Nasdaq Composite *	7.908,68	-1,13 %	+19,19 %	Swap 2J *	-0,45 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0868
Topix	1.596,29	-0,42 %	+7,29 %	Swap 5J *	-0,40 %	+1 Bp	Euro/Yen	117,84
MSCI Far East (ex Japan) *	501,77	-0,06 %	+5,17 %	Swap 10J *	-0,14 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,23
MSCI-World *	1.664,36	-0,95 %	+15,47 %	Swap 30J *	0,25 %	+3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Berlin, 02. Okt (Reuters) - Am Mittwoch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge kaum verändert starten. Am Dienstag war er 1,3 Prozent schwächer bei 12.264 Punkten aus dem Handel gegangen. Auf der Tagesordnung steht die Konjunktur in Deutschland: Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute legen ihre Gemeinschaftsprognose vor. Sie rechnen darin mit einem geringeren Wachstum als noch im Frühjahr. Zudem nimmt die Berichtssaison langsam Fahrt auf. So äußert sich Grenke zum Neugeschäft in den ersten neun Monaten.

Belastet von enttäuschenden Konjunkturdaten haben die US-Börsen am Dienstag nach einem freundlichen Auftakt nachgegeben. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 1,3 Prozent schwächer auf 26.573,04 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,2 Prozent auf 2.940,25 Zähler ein. Der technologielastige Nasdaq verlor 1,1 Prozent auf 7.908,69 Punkte. Der Einkaufsmanager-Index des Institute for Supply Management (ISM) sackte im September unerwartet ab. Das Barometer signalisiert, dass die Geschäfte der US-Industrie so stark schrumpfen wie seit rund zehn Jahren nicht mehr. Experten führen dies insbesondere auf den Zollstreit zwischen den USA und China zurück. Am 10. Oktober beginnt die nächste Gesprächsrunde zwischen den beiden Kontrahenten. Sollten die Verhandlungen positiv verlaufen, könnte sich die US-Industrie in den nächsten Monaten auch wieder erholen. Es überwiegt auf dem Börsenparkett die Hoffnung auf eine Annäherung, sagten Börsianer. Da US-Präsident Trump derzeit in Washington unter starkem innenpolitischen Druck steht, könnte er Fortschritte im kontroversen und lang anhaltenden Handelsstreit gut gebrauchen. Unter den Einzelwerten verbilligten sich die Aktien von McDonald's um 2,7 Prozent. Zuvor hatte sich die Bank JPMorgan negativ zu den Umsatzerlösen der Fastfood-Kette im dritten Quartal geäußert. Konjunktursorgen haben die asiatischen Börsen am Mittwoch ausgebremst. In Tokio sank der 225 Werte umfassende Nikkei-Index um 0,5 Prozent auf 21.772 Punkte. Der breiter gefasste Topix-Index verlor 0,4 Prozent. Anleger scheuten das Risiko, nachdem in den USA der Einkaufsmanager-Index des Institute for Supply Management unerwartet abgesackt war. Zu den größten Verlierern in Tokio zählten die Aktien von Nissan Chemical mit einem Minus von 5,1 Prozent. Die Börse in China bleibt feiertagsbedingt bis zum 07. Oktober geschlossen.

Wirtschaftsdaten heute

USA: ADP-Arbeitsmarktreport

Unternehmensdaten heute

Bed, Bath & Beyond, Tesco (Q2), Grenke (Neugeschäft Q3), Banco do Brasil (Investorenkonferenz)

weitere wichtige Termine heute

Auto-Neuzulassungen in Deutschland im September

Börsen in China feiertagsbedingt geschlossen

Konjunkturforschungsinstitute: Herbstgutachten in Berlin

Wöchentliche US-Öllagerdaten

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.